

Lidia de Reese: Die drei ??? und das Geheimnis der Geisterinsel

Beitrag aus Heft »2007/05: Bildung - Partizipation - Medien«

Nach 43 Jahren klären Die drei ??? nun auch im Kino ungelöste Fälle auf. Als Auftakt der Ermittlungen von Justus, Peter und Bob auf der Leinwand wurde der Klassiker Die drei ??? und die Geisterinsel (im Original The Secret of Skeleton Island) adaptiert, allerdings mit erheblichen Unterschieden zur Romanvorlage. So ist beispielsweise die Drehortverlagerung nach Südafrika wirtschaftlichen und logistischen Entscheidungen geschuldet. Die allseits bekannte Mischung aus Krimi, Abenteuer und Mystery bleibt aber erhalten: Nachdem der letzte Auftrag unter Lebensgefahr erfolgreich ausgeführt wurde, lechzen die drei Detektive nach Erholung, die sogar Anführer Justus (Chancellor Miller) befürwortet. Gerade zum richtigen Zeitpunkt erfolgt daher die Einladung von Peters Vater zum Kap der Guten Hoffnung, wo der Architekt für die reiche Miss Wilbur (Fiona Ramsay) einen Vergnügungspark auf der Geisterinsel errichten soll. Als gleich nach ihrer Ankunft ein mysteriöses Tier einen Anschlag auf die Bauherrin verübt, wittern die drei Jungen einen neuen Fall. Hinweise liefert einzig der Eingeborene Gamba (Akino Omotoso), der in einer Warnung dazu auffordert, die Insel zu verlassen, und, des Angriffs auf Miss Wilbur beschuldigt, bei seiner Festnahme „Findet Gnade!“ ausruft. Mit dem Ziel, die Unschuld ihres Vaters zu beweisen, sucht seine hübsche Tochter Chris (Naima Sebe) daraufhin Justus, Bob und Peter auf.

In den Trümmern von Chris' zerstörter Hütte finden sie ein Gemälde, welches Gambas Hinweis einzuordnen hilft: Es zeigt die Prinzessin des Stammes der Xhosa, deren Name übersetzt „Gnade“ bedeutet. Der zugehörige zweite Teil des Gemäldes fehlt jedoch. Fündig werden die drei Detektive bei der Durchsuchung von Miss Wilburs Anwesen. Das passende Gegenstück zeigt deren Vorfahren Sir Horatio Wilbur als Geliebten der Prinzessin. Nun wird klar, warum jemand verhindern will, dass die Geisterinsel und die Grabstätte Sir Wilburs betreten werden. Der Legende nach liegt nämlich die Krone des Stammes der Xhosa im Grab des heimlichen Geliebten. Die actionreiche Inszenierung, zum Beispiel die Hanglider-Verfolgung durch Kapstadt, mag manchem erwachsenen Kinogänger bisweilen zu übertrieben vorkommen. Jedoch werden das spannende, durchaus witzige Endergebnis und die überzeugenden Jungdarstellerinnen und -darsteller sicher viele Kinder und Familien in ihren Bann ziehen.

Die historische Liebesgeschichte zwischen der Stammesprinzessin und dem weißen Sir Wilbur sowie die Zuneigung zwischen Chris und Justus bieten zudem Gelegenheit, ein friedliches und respektvolles Zusammenleben Menschen verschiedener Kultur zu postulieren, ein Ansatz der den Romanvorlagen von Robert Arthur entspringt. Die internationale Bekanntheit der Marke Die drei ??? und die vielfachen Möglichkeiten der Weitervermarktung reizte Studio Hamburg International zur Umsetzung des Projekts. Aus diesem Grund wurde der Film unter der Regie des deutschen Florian Baxmeyer von vornherein in englischer Sprache gedreht. Eine Fortsetzung ist bereits in Planung, sodass weitere Kino-Ermittlungen der Detektive nicht lange auf sich warten lassen werden.